

UFG Report, Auslandsmobilität / Mobility Abroad

Bilder hochladen / upload pics:



Erasmus+ Auslandsstudium
Erasmus+ Study mobility



Erasmus+ Auslandspraktikum
Erasmus+ Traineeship mobility

UFG-Mobilitätsstipendium
Erasmus-Mobility Grant

UFG-Auslandsstipendium
UFG-Abroad Grant

Studienrichtung an der UFG
Study program at the UFG

Ang. Kultur-u.Kunstwissenschaften (PhD)

Aufnahmeeinrichtung (falls eine Gastinstitution besucht wurde)
host institution (if applicable)

Universitat Autònoma de Barcelona

Nur bei Auslandsstudien: Studienrichtung an der Gastinstitution
Study mobilities only: Study program at the host institution

Philosophie (PhD)

Gastland / Stadt
Host country / city

Spanien / Barcelona

Aufenthaltssemester
Semester of the mobility

Wintersemester 22/23 & Sommersemester 2023

Anreise ins Gastland (Empfehlungen, Schwierigkeiten)

Travelling to the host country (recommendations, difficulties)

Da ich aus Tbilisi, meinem Hauptwohnsitz, angereist bin, war eigentlich nur eine Flugreise möglich, die sich auf Grund der Anreise am Ende des Sommers (Hauptreisezeit) als sehr teuer erwies.

Von Österreich aus gäbe es neben Direktflügen ab Wien/Schwechat auch die Möglichkeit per Zug oder Bus anzureisen, dies jedoch immer mit mehreren Umstiegen in der Schweiz und/oder in Frankreich verbunden, und dazu recht langwierig (um die 20 Stunden).

Leider sind vor allem die Zugreisen auch um einiges teurer als die Flugreisen.

Leben im Gastland (Kultur, Unterkunft, Öffentlicher Transport, Essen, Lebenskosten)

Life in the host country (culture, accommodation, public transport, food, costs of living)

Barcelona ist für alle Kunst- und Kulturbegiertere ein wunderbarer Arbeits- und Aufenthaltsort!!!

Es gibt so viele Museen, Architektur, Konzerte...

Hierfür gut zu wissen: Jeden ersten Sonntag im Monat sind die meisten Museen in der Stadt, bzw. in ganz Katalonien gratis. Meist muss man hierfür online ein Ticket buchen. Dasselbe gilt für die lokalen Feiertage wie z.B. 'La Diada' (dem Nationalfeiertag in Katalonien am 11.9.) und 'La Mercè' (dem Stadtfest Barcelonas am 24.9. sowie an den Tagen davor) – an diesen Tagen finden auch viele Konzerte im öffentlichen Raum in der ganzen Stadt statt.

Außerdem gibt es einige zeitgenössische Kunst-Einrichtungen, die entweder immer gratis sind (La Virreina, Santa Mònica) oder die einmal die Woche freien Eintritt haben (CCCB (Centre de Cultura Contemporània de Barcelona) immer sonntags von 15 bis 20 Uhr, MACBA (Museo de Arte Contemporáneo de Barcelona) immer samstags von 16 bis 20 Uhr).

Je nach Interesse gibt es auch sehr spezifische Angebote, z.B. das MAC-Ticket für alle fünf archäologischen Museen Kataloniens zum Preis von einem Eintritt...

Barcelona ist eine sehr internationale Stadt. Die beiden Hauptsprachen sind Spanisch und Katalanisch. Es lohnt sich eine oder beide Sprachen zu lernen.

Unterkunft ist leider so eine Sache. Für ein Zimmer zahlt man mindestens 300 Euro, wenn man das wahnsinnige Glück hat ein solches zu finden. Es ist aber eher mit Preisen von mindestens 450–550 Euro zu rechnen. Ich bin in den ersten drei Monaten mehrmals umgezogen, bis ich eine längerfristige,

Bei Auslandsstudien: Reflektion über das Studium

(Lehrveranstaltungen, Sprache, Lehrende, Studierende, Auslandsbüro an der Gastuniversität)

Bei Auslandspraktika: Reflektion über das Praktikum

(Art des Unternehmens, Arbeitsaufgaben, Betreuung)

Study Mobilities: reflection on the study program

(courses, language, teachers, students, International Office at the host university)

Traineeship Mobilities: Reflection on the internship program

(Type of enterprise, work tasks, support)

Da ich im Rahmen meines Doktorats an der UAB (Universitat Autònoma de Barcelona) war, war für mich vor allem die Betreuung durch Prof. Begonya Saez Tajafuerce wesentlich. Wir haben uns regelmäßig getroffen, um meine Fragen und die Weiterentwicklung meiner Arbeit zu besprechen. In beiden Semestern habe ich jeweils an einer von Prof. Begonya Saez Tajafuerce organisierten Lese-Diskussionsgruppe teilgenommen, welche auf Spanisch und online stattfand. Zusätzlich habe ich einen Vortrag zu meinem PhD-Projekt in einem von meiner Betreuerin und zwei weiteren Professorinnen organisierten Kolloquium in Präsenz gehalten und wurde daraufhin eingeladen am Tag der Philosophie an der UAB einen Workshop zu geben. Des Weiteren habe ich einige Vorträge, vor allem von eingeladenen Gästen besucht.

Die Hauptsprache an der UAB ist Katalanisch, durchsetzt mit (Lehr-)Veranstaltungen auf Spanisch. An der UAB habe ich einen Katalanischkurs besucht. Dieser ist (Basic 1 und 2) für alle Erasmus+ Studierenden kostenlos.

Vorab konnte ich durch das zusätzliche Angebot einer Erasmus+ Finanzierung einen Spanisch-Sprachkurs belegen.

Im Laufe des Jahres habe ich dann sprachlich sozusagen auf den aktiven Gebrauch von Spanisch und ein passives Katalanisch-Verständnis gesetzt. Das hat sich meines Erachtens sehr bewährt, hängt aber natürlich von dem jeweiligen Forschungsfokus ab.

Abgesehen von meinem Austausch mit Prof. Begonya Saez Tajafuerce hatte ich nicht sehr viel Kontakt zu anderen Lehrenden. Ich habe jedoch einige andere PhD-Studierende durch die verschiedenen von ihr organisierten Veranstaltungen kennengelernt.

Die universitäre Bürokratie war für mich vor allem am Anfang wenig übersichtlich, trotz allgemeiner Hilfsbereitschaft. Viele meiner Fragen konnten dann jedoch mit Hilfe meiner Betreuerin geklärt werden.

Die Übermittlung des UFG-Reports an das International Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf der Website der Kunstuniversität einverstanden ist. Sollte die Verfasserin/der Verfasser damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im UFG-Report festzuhalten.

The submission of the UFG report to the International Office is at the same time confirmation that the author of the report agrees to its possible publication on the website of the University of Art and Design. If the author does not agree, this must be explicitly stated in the UFG report.